

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 06. Juli 2004

Guten Morgen!

Seit dem Jahr 1900 lassen sich 25 Wahljahre auflisten. Der Juli war in 17 von 25 Jahren ein Plusmonat (Dow Jones Index). In 8 Wahljahren endete der Juli mit Verlusten, die meist moderat verliefen. Den größten Verlust musste der Juli 1996 mit minus 4% hinnehmen.

Der August war in 21 von 25 Wahljahren ein Plusmonat. Ein Minus im August verzeichneten die Jahre 1952, 1956, 1988 und 1992. Das maximale Minus betrug 6% (1988). Die anderen 3 Verlustjahre mussten Rückgänge zwischen 0,8 und 3% hinnehmen. Einen Crash gab es im Juli oder August eines Wahljahres nicht. Angesichts dieser Zahlen ist das Risiko, aus einer bärischen Positionierung im Juli, spätestens aber im August heraus getrieben zu werden, recht groß.

-----

Da Alex Hirsekorn momentan seine letzten Urlaubstage genießt, werde ich einige Zeilen zum Thema „CoT“ schreiben. Wir bieten ja seit einiger Zeit den Commitment of Traders Report in Tabellen und Grafiken unter folgenden Links an: <http://www.wellenreiter-invest.de/cot.html> und auf den Wellenreiter-Seiten von [www.wallstreet-online.de](http://www.wallstreet-online.de).

Man wird feststellen, dass die von uns wiedergegebenen Werte nicht mit denen anderer Angebote z.B. <http://www.vtoreport.com/sentiment/cot.htm> übereinstimmen. Das liegt daran, dass wir nicht nur die Positionierung in den Futures, sondern auch diejenige in den Minifutures berücksichtigen. Das machen wir deshalb, weil sich sonst ein verzerrtes Bild ergeben würde. Ein Beispiel: Vergangene Woche waren die "Commericals" im S&P500 mit 405.000 Kontrakten in den Futures und 258.000 in den Minifutures long, während auf der Short-Seite 413.000 Futures- und 477.000 Minifutures-Kontrakte gezählt wurden. Vergleicht man ausschließlich die Future-Long- und Short- Positionierungen, so ergibt sich eine Gesamtposition von 8.000 Kontrakten short (413.000 - 405.000). Rechnet man hingegen die Minifutures dazu ( um sie mit den Futures vergleichbar zu machen, muss man deren Wert durch 5 teilen), so ergibt sich eine Netto-Short-Position von 52.000 Kontrakten, da die Commericals in den Mini-Futures mit 219.000 Kontrakten die kurze Seite extrem bevorzugen. Das gleiche machen wir für Dow, Nasdaq, Russell 2000 und den Midcap-Index. Wir glauben, dass wir mit dieser Systematik ein korrekteres Bild der Positionierungen der einzelnen Händlergruppen geben als andere Dienste.

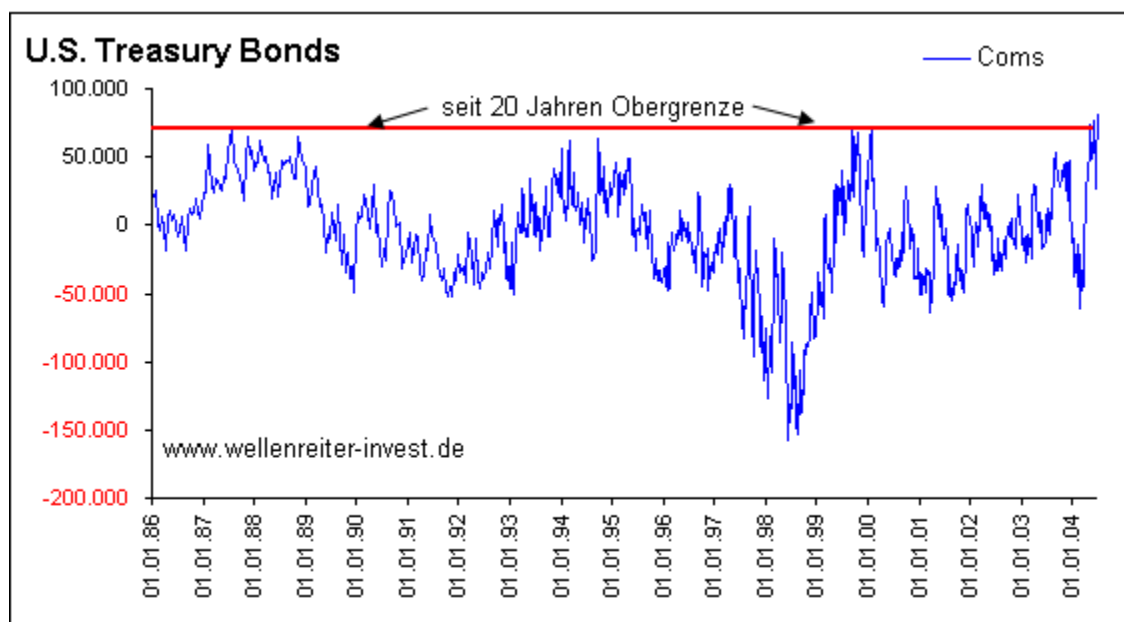
Die CoT-Daten werden von offizieller Seite bis auf wenige Ausnahmen freitags um 21:30h bekannt gegeben. Wir stellen Sie unseren Lesern in der Regel noch am gleichen Abend zur Verfügung (zwischen 22:00h - 22:15h). In Ausnahmefällen erfolgt die Veröffentlichung am darauf folgenden Tag.

Die Interpretation der Daten mit einer Einschätzung der aktuellen CoT-Daten auf das Handelsgeschehen wird in der Montagsausgabe des Wellenreiters regulär von Alex Hirsekorn durchgeführt. Der Report umfasst vier- bis fünf Seiten. Er enthält Tabellen und Grafiken, die häufig über das unter <http://www.wellenreiter-invest.de/cot.html> gezeigte hinausgehen.

-----

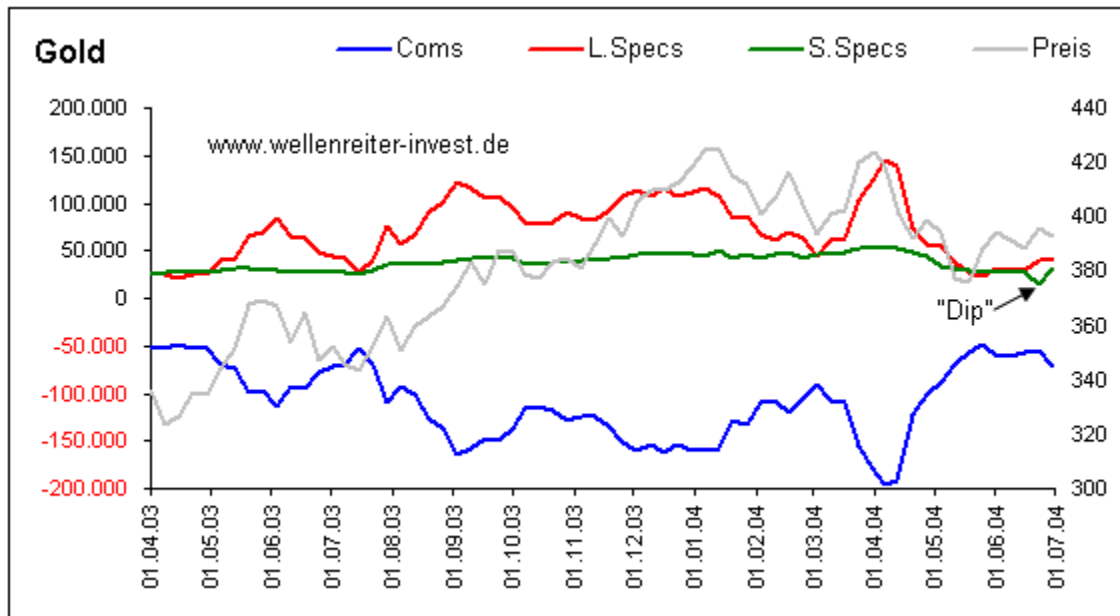
Die am vergangenen Freitag veröffentlichten Veränderungen sind insgesamt wenig spektakulär. In Dow, S&P500 und Nasdaq setzten die Commercials ihren Aufbau von Short-Positionen fort, allerdings auf moderater Basis. Extremwerte in der Positionierung wurden noch nicht erreicht.

Die Netto-Long-Positionierung der Commercials in den 30jährigen Bonds erreichte eine neue Allzeit-Rekordmarke (siehe Chart). Ein kurzfristiger Anstieg am langen Zinsende erscheint wenig wahrscheinlich, eher wird das Gegenteil eintreten.



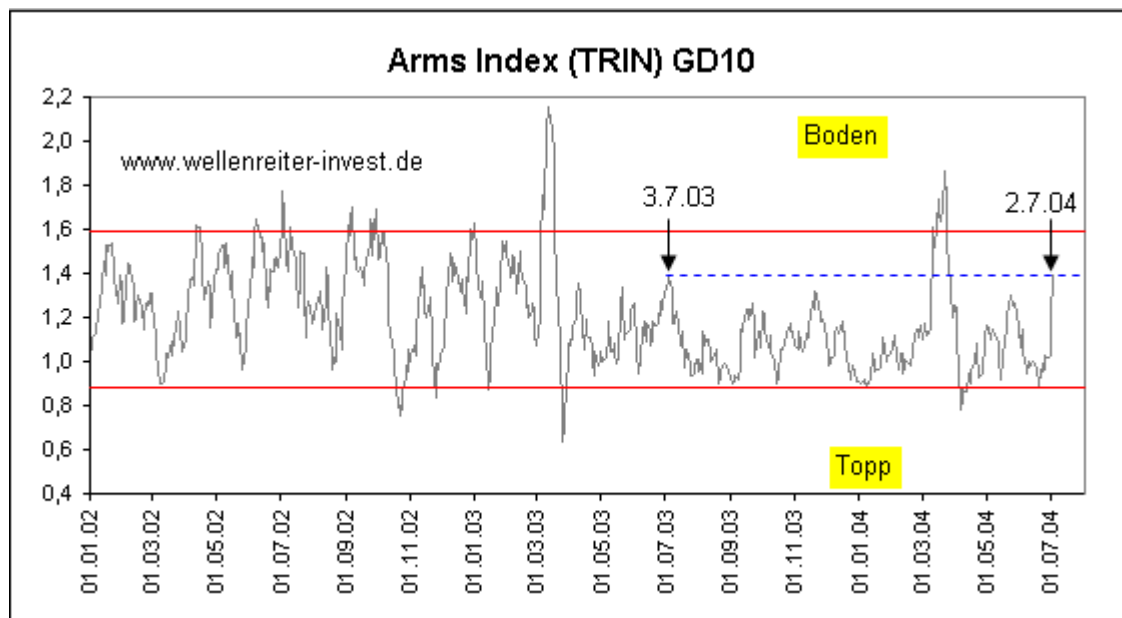
Im Falle der Währungen ließ sich eine leichte Tendenz in Richtung long Schweizer Franken und short Dollar ausmachen, was sich jetzt auch in den Preisen widerspiegelt.

Der Fall des Goldpreises auf 383-385 Dollar vor zwei Wochen hat offensichtlich dazu geführt, einen Teil der kleinen Investoren abzuschütteln, was für die Fortsetzung des Bullenmarktes eine Notwendigkeit ist.



Der TRIN hat sich in den vergangenen Tagen nach oben bewegt. Zwei Tage mit ungewöhnlich hohen Ziffern reichten, um auch den 10-Tages-Durchschnitt in Bewegung zu setzen.

Interessante Beobachtung: Vor genau einem Jahr befand sich der GD10 des TRIN auf exakt dem gleichen Niveau wie aktuell. Damals bedeutete der letzte Handelstag vor dem Unabhängigkeitstag sowohl einen Umkehrpunkt im TRIN als auch den Juli-Tiefststand im Dow.



Zu den Märkten.

1,082 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 313 Mio., das Abwärtsvolumen 658 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 61% vom Gesamtvolumen; 130 neue Hochs standen 41 neuen Tiefs gegenüber. Yahoo hatte übrigens die Zahl der neuen Hochs bzw. Tiefs falsch wiedergegeben. Vergangenen Mittwoch und Donnerstag lag die Zahl der neuen Tiefs korrekterweise bei 23 bzw. 28. Ich werde zukünftig alle Marktstruktur-Daten doppelt prüfen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.282 Punkten um 51 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 4 Zähler und endete bei 1125 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2007 Punkten um 0,4% niedriger; die Halbleiter endeten mit 2,1% im Minus. Weiterhin relative Schwäche der Halbleiter.

Der Transport-Index fiel um 0,8% auf 3146 Punkte.

Größte Gewinner: Goldaktien, Hausbau, Telekom; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 108,01 Punkten, was einer Rendite von 5,20% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 39,00 und Erdgas bei 6,23 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 88,18 Punkte.

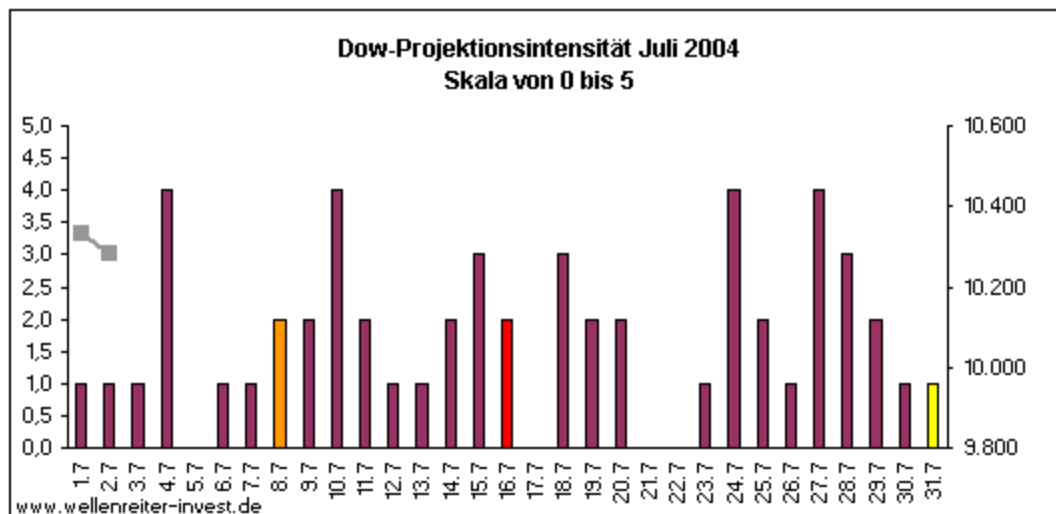
Der Goldpreis notiert aktuell bei 397,30 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,00 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,6% auf 191,36 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 87,24 Punkten. Newmont Mining gewann 105 Cent und endete bei 39,16 Dollar. Gute Performance der Goldaktien.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,8% auf 15,08 Punkte; der VXN endete bei 19,89 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,81. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 135 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 4., 10., 24., 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der Freitag war ein Zäsur-Tag für Bonds, Dollar und Gold. Die schwachen US-Arbeitsmarktzahlen und die damit verbundene Aussicht auf einen Stillstand bei den US-Leitzinsen ließen die Bonds in die Höhe schießen. Gold profitierte aus dem gleichen Grund: Eine steigende Inflationsrate und stagnierender Kurzfristzins ergeben einen negativer werdenden Realzins. Historisch betrachtet bietet ein negativer Realzins ein gutes Umfeld für Gold und Goldaktien (Siehe Frühausgabe vom 3. Juni).

Nachdem der US-Feiertag ohne befürchtete Terroranschläge verlaufen ist, werden sich viele Marktteilnehmer auf die Unternehmensgewinne fokussieren. Die Gewinnsaison beginnt morgen mit Meldungen von Alcoa und Yahoo; General Electric berichtet am Freitag.

Dow und S&P500 befinden sich in der Nähe – aber oberhalb - ihrer 50-Tages-Durchschnitte. 1120 Punkte sind für den S&P500 eine wichtige Marke. In den vergangenen Monaten haben sich Dow und S&P500 häufig konträr zum Dollar bewegt: Fällt der Dollar, steigen die Aktien. Der Kombination „Erfüllung der Gewinnerwartungen“ und „fallender Dollar“ messen wir eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit zu und bleiben bei unserer für den Dow bullischen Juli/August-Prognose.

-----  
Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot  
Keine

-----  
Absacker

Das kommt dabei heraus, wenn man seinen Sohn an seinem ersten Kindergartentag begleitet ... Ich musste es aufschreiben, es ist tatsächlich so geschehen. <http://www.wellenreiter-invest.de/kindergarten.html>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest